Was sind Stolpersteine?

Stolperstein ist ein Kunstprojekt von Gunter Demnig aus Köln. Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ So zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern hält er die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

Wer ist die Konstanzer Initiative Stolpersteine?

Die Initiative „Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz“ arbeitet seit 2005 an der Aufarbeitung von Biografien der Verfolgten des Nationalsozialismus: politisch Verfolgte, Juden und Jüdinnen, "Euthanasie"-Opfer, Zwangssterilisierte, Sinti und Roma, Homosexuelle, Deserteure erhalten so auch in Konstanz ihre Identität und ihre Würde zurück. Getragen wird die Initiative von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis. Alle sorgfältig recherchierten und umfangreichen Biografien sind auf unserer Homepage <https://stolpersteine-konstanz.de> nachzulesen.

Bei Interesse an der Mitarbeit in der Initiative heißen wir Sie herzlich willkommen.

Was macht die Konstanzer Initiative Stolpersteine?

Die Initiative „Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz“ organisiert einmal jährlich die Verlegung von neuen Stolpersteinen in Konstanz.

Wir organisieren die jährlichen Gedenkveranstaltungen anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, der Deportation der badischen und Saarpfälzer Juden in das Lager Gurs (Südfrankreich) am 22. Oktober, der Novemberpogrome am 9. November. Sowie ebenfalls am 9. November die Mahnwache und Putzaktion an den Stolpersteinen. Des Weiteren organisieren wir zahlreiche Vortragsveranstaltungen, Projekte und Zeitzeugenbesuche an Schulen sowie Stadtrundgänge zum Thema Stolpersteine und NS-Zeit in Konstanz. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

9. November

Bei der Mahnwache anlässlich der [Pogromnacht 1938](https://de.wikipedia.org/wiki/Novemberpogrome_1938) wird der Opfer des Nazi-Regimes gedacht: politisch Verfolgte, Juden und Jüdinnen, "Euthanasie"-Opfer, Zwangssterilisierte, Sinti und Roma, Homosexuelle, Deserteure ...

Von 18.00 – 18.30 Uhr werden die Stolpersteine in der Stadt geputzt, und an jedem Stein werden Kerzen entzündet, Blumen niedergelegt und über die Schicksale der Opfer informiert.



**Name des Opfers**

Wenn Bild des Opfers vorhanden, hier reinkopieren

Hier den (gekürzten) Text der entsprechenden Biografie(n) reinkopieren.
(Schrift Arial 14 Punkt)